



# FRESCOLORI® *Wachs*

EG Sicherheitsdatenblatt

Gemäß 2001/58/EG, Stand: September 2008

Produktname: FRESCOLORI-Wachs

## 1. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

Angaben zum Produkt: Frescolori-Wachs  
Spezialwachs

Angaben zum Hersteller/Lieferanten:

Frescolori.de GmbH

Kotts Stegge 9

46397 Bocholt

Telefon 02871-234776-0

Telefax 02871-234776-900

Auskunftsgebender Bereich: 02871-234776-0

Notfallauskunft: Herr Ewering

## 2. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

Chemische Charakterisierung:

Spezialwachs als transparente Schlußbeschichtung  
für Frescolori Marmorputz

Gefährliche Inhaltsstoffe:

Isoparaffinischer Kohlenwasserstoff, EG 292-459-0,  
CAS 90622-57-4,

Einstufung: R10, R53, Xn; R65 R66

58%

Fettalkoholpolyglykoether, CAS 68131-39-5

Einstufung: Xi, R41 Xn; R22

3%

Zusätzliche Hinweise:

Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise  
ist dem Kapitel 16 zu entnehmen.

## 3. Mögliche Gefahren

Gefahrenbezeichnung:  
Entzündlich.

Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und  
Umwelt:

R 10 Entzündlich.

R 66 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder  
rissiger Haut führen

## 4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Nach Einatmen:

Frischluftezufuhr, bei Beschwerden Arzt aufsuchen.

Nach Hautkontakt:

Sofort mit Wasser und Seife abwaschen und gut  
nachspülen.

Nach Augenkontakt:

Augen mehrere Minuten bei geöffnetem Lidspalt  
unter fließendem Wasser spülen. Bei  
anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.

Nach Verschlucken:

Kein Erbrechen herbeiführen, sofort  
Arzt zuziehen.

Hinweise für den Arzt:

Folgende Symptome können auftreten:

Bei längerer/wiederholter Exposition bzw. in hohen  
Konzentrationen:

Müdigkeit, betäubende Wirkung, trockene Haut,  
Reizwirkung auf Haut und Augen.

Einatmen kann Reizwirkung der Schleimhäute  
verursachen.

Gefahren

Beim Verschlucken mit anschließendem Erbrechen  
kann Aspiration in die Lunge erfolgen, was  
zum Ersticken oder zu toxischem Lungenödem  
führt. Langanhaltende oder wiederholte Exposition  
kann Hautentzündung (Dermatitis) verursachen.

Behandlung

symptomatische Behandlung Fettfilm der Haut  
durch Eincremen wieder herstellen, um Dermatitis  
(Hautentzündung) vorzubeugen.

## 5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel:

Schaum, Kohlendioxid, Trockenlöschmittel,  
Sand. Kein

Wasser verwenden.

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:

Wasser

Besondere Gefährdung durch den Stoff, seine  
Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase:

Bei Brand entsteht dichter, schwarzer Rauch. Das  
Einatmen gefährlicher Zersetzungsprodukte kann  
ernste Gesundheitsschäden verursachen.

Besondere Schutzausrüstung:

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

Weitere Angaben

Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen.

**6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:

Schutzausrüstung tragen. Ungeschützte Personen fernhalten. Von Zündquellen fernhalten und Raum gut

lüften. Dämpfe nicht einatmen.

Umweltschutzmaßnahmen:

Nicht in die Kanalisation oder in Gewässer gelangen lassen. Bei Eindringen in Gewässer oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.

Verfahren zur Reinigung/Aufnahme:

Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder, Sägemehl) aufnehmen. Für ausreichende Lüftung sorgen.

Zusätzliche Hinweise:

Informationen zur Entsorgung siehe Kapitel 13.

**7. Handhabung und Lagerung**

Handhabung:

Hinweise zum sicheren Umgang:  
Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen. Aerosolbildung vermeiden.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:

Zündquellen fernhalten - nicht rauchen. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen. Dämpfe können mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden.

Lagerung:

Anforderung an Lagerräume und Behälter:

Nur im Originalgebinde aufbewahren.

Zusammenlagerungshinweise:

Getrennt von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln lagern.

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:

In gut verschlossenen Gebinden kühl und trocken lagern. Vor Hitze und direkter Sonnenbestrahlung schützen. Behälter an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren. Behälter dicht geschlossen halten.

**8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzüstungen**

Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:

Für gute Lüftung sorgen. Dies kann durch lokale Absaugung oder allgemeine Abluft erreicht werden. Falls dies nicht ausreicht, um die Lösemitteldampfkonzentration unter den AGW-Grenzwerten zu halten, muß ein geeignetes Atemschutzgerät getragen werden.

Persönliche Schutzausrüstung

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen  
Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

Atemschutz

Bei Überschreitung von Arbeitsplatzgrenzwerten muß ein für diesen Zweck zugelassenes Atemschutzgerät getragen werden.

Handschutz

Lösemittelbeständige Schutzhandschuhe tragen. Nach dem Händewaschen verlorengangenes Hautfett durch fetthaltige Hautsalben ersetzen. Das Handschuhmaterial muß undurchlässig und beständig gegen das Produkt /den Stoff /die Zubereitung sein. Beachten Sie die Angaben des Herstellers in Bezug auf Durchlässigkeit und Durchbruchzeit sowie die besonderen Bedingungen am Arbeitsplatz (mechanische Belastung, Kontaktdauer). Empfohlene Materialien (Herstellerangaben beachten!) : Handschuhe aus Nitrilkautschuk. Handschuhe aus Butylkautschuk. Handschuhe aus Fluorkautschuk.

Augenschutz

Schutzbrille verwenden.

Körperschutz

Tragen antistatischer Kleidung aus Naturfaser (Baumwolle) oder hitzebeständiger Synthetikerfaser. Nach Kontakt Hautflächen gründlich waschen.

**9. Physikalische und chemische Eigenschaften**

Allgemeine Angaben

Form: Pastös

Farbe: transparent

Geruch: Arttypisch

Zustandsänderung

Siedepunkt/Siedebereich: ca. 105°C

Flammpunkt: > 44°C aber < 55°C

Zündtemperatur: ca. 200°C

Selbstentzündlichkeit: Das Produkt ist nicht selbstentzündlich.

Explosionsgefahr: Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich, jedoch ist die Bildung explosionsgefährlicher Dampf-/Luftgemische möglich.

Explosionsgrenzen: Untere: 0,6 Vol %

Obere: 7,0 Vol %

Dampfdruck: bei 50° C 14 hPa

Dichte bei 20°C: ca. 0,78 g/cm<sup>3</sup>

Löslichkeit in / Mischbarkeit mit Wasser: mischbar.

pH-Wert: nicht anwendbar bei lösemittelhaltigen Zubereitungen

Viskosität: Dynamisch bei 20°C: ca. 3000 mPas

Lösemitteltrennprüfung:< 3 %

Lösemittelgehalt (VOC): Organische Lösemittel: ca. 58,0 %

## 10. Stabilität und Reaktivität

Thermische Zersetzung / zu vermeidende Bedingungen:

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

Gefährliche Reaktionen

Keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

Gefährliche Zersetzungsprodukte:

Keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bekannt.

## 11. Angaben zur Toxikologie

Akute Toxizität:

Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte: keine Informationen verfügbar  
Spezifische Symptome im Tierversuch: keine Informationen verfügbar

Primäre Reizwirkung:

an der Haut: siehe "Zusätzliche toxikologische Hinweise"  
Sensibilisierung: Keine sensibilisierende Wirkung bekannt.

Zusätzliche toxikologische Hinweise:

Das Einatmen von Lösemittelanteilen oberhalb des MAK-Wertes kann zu Gesundheitsschäden wie Reizungen der Schleimhäute und Atmungsorgane, Nieren- und Leberschäden, sowie der Beeinträchtigung des zentralen Nervensystems führen. Anzeichen und Symptome: Kopfschmerzen, Schwindel, Müdigkeit, Muskelschwäche, betäubende Wirkung und in Ausnahmefällen Bewusstlosigkeit. Längerer oder wiederholter Hautkontakt kann zum Austrocknen der Haut und zu Hautreizungen führen. Lösemittelspritzer können zu Augenreizungen und reversiblen Schäden führen. In solchen Fällen einen Arzt hinzuziehen.

## 12. Angaben zur Ökologie

Angaben zur Elimination (Persistenz und Abbaubarkeit):

Sonstige Hinweise: Es sind keine Angaben über die Zubereitung verfügbar.

Allgemeine Hinweise: Wassergefährdungsklasse: WGK 1 (VwVwS) schwach wassergefährdend

## 13. Hinweise zur Entsorgung

Produkt Empfehlung: Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

Europäischer Abfallkatalog

0801 11 Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten. Empfehlung: Kontaminierte Verpackungen sind optimal zu entleeren, sie können dann nach entsprechender Reinigung einer Wiederverwertung zugeführt werden.

## 14. Angaben zum Transport

Landtransport ADR/RID

Klassifizierung

Klasse: 3 Kemlerzahl: 30

Stoffnummer: 1993 Klassifizierungscode: F1

ADR: - (<= 450 l) 9 Sondervorschriften: 640E LQ 7

Tunnelbeschränkungscode: E

Bezeichnung des Gutes

ENTZÜNDBARER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G.

Gefahrauslöser

KOHLLENWASSERSTOFFE, FLÜSSIG, N.A.G.

Verpackung

Verpackungsgruppe: III

Gefahrzettel: 3

Seeschiffstransport IMDG/GGVSee

Klassifizierung

IMDG-Code: 3 EmS-Nummer: F-E / S-E

UN-Nummer: 1993 Marine Poll.: -

IMDG 2.3.2.5 (<= 30 l) LQ 5 I

Bezeichnung des Gutes

FLAMMABLE LIQUID, N.O.S.

Gefahrauslöser

HYDROCARBONS, LIQUID, N.O.S.

Verpackung

Verpackungsgruppe: III

Gefahrzettel: 3

Lufttransport ICAO-TI und IATA-DGR

Klassifizierung

Klasse: 3

UN-Nummer: 1993

Bezeichnung des Gutes

FLAMMABLE LIQUID, N.O.S.

Gefahrauslöser

HYDROCARBONS, LIQUID, N.O.S.

Verpackung

Verpackungsgruppe: III

Gefahrzettel: 3

## 15. Vorschriften

Kennzeichnung nach EWG-Richtlinien:

Das Produkt ist nach EG-Richtlinien/GeiStoffV eingestuft und gekennzeichnet.

**Kennbuchstabe und Gefahrenbezeichnung des Produktes:**

Entzündlich

R-Sätze:

10 Entzündlich.

53 Kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

66 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

S-Sätze:

61 Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Besondere Anweisungen einholen / Sicherheitsdatenblatt zu Rate ziehen

51 Nur in gut belüfteten Bereichen verwenden

43 Zum Löschen Schaum, Kohlendioxid, Trockenlöschmittel verwenden – Kein Wasser verwenden

37 Geeignete Schutzhandschuhe tragen

24 Berührung mit der Haut vermeiden.

Nationale Vorschriften:

Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV)

Brennbare Flüssigkeit (R10), GefStoffV : Anhang III Nr. 1 (Brand- und Explosionsgefahren) und § 7 Abs.

3 beachten. VbF-Klasse (bis 31.12.2002) : nicht unterstellt Technische Anleitung zur Reinhaltung

der Luft Summe organischer Stoffe der Klasse I :

< 5 %

Wassergefährdungsklasse

Klasse : 1 gemäß VwVwS

### 16. Sonstige Angaben

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt genügen der nationalen sowie der EG-Gesetzgebung. Die gegebenen Arbeitsbedingungen des Benutzers entziehen sich jedoch unserer Kenntnis und Kontrolle. Das Produkt darf ohne schriftliche Genehmigung keinem anderen, als dem in Kapitel 1 genannten Verwendungszweck zugeführt werden. Der Benutzer ist für die Einhaltung aller notwendigen gesetzlichen Bestimmungen verantwortlich.

#### R-Sätze der Inhaltsstoffe

10 Entzündlich.

22 Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.

41 Gefahr ernster Augenschäden.

53 Kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

65 Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.

66 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

### Weitere Informationen:

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen unserem gegenwärtigen Wissensstand und genügen der nationalen sowie der EG-Gesetzgebung. Die gegebenen Arbeitsbedingungen des Benutzers entziehen sich jedoch unserer Kenntnis und Kontrolle. Das Produkt darf ohne schriftliche Genehmigung keinem anderen, als dem in Abschnitt 1 genannten Verwendungszweck zugeführt werden. Der Benutzer ist für die Einhaltung aller notwendigen gesetzlichen Bestimmungen verantwortlich. Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt beschreiben die Sicherheitsanforderungen unseres Produktes und stellen keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.